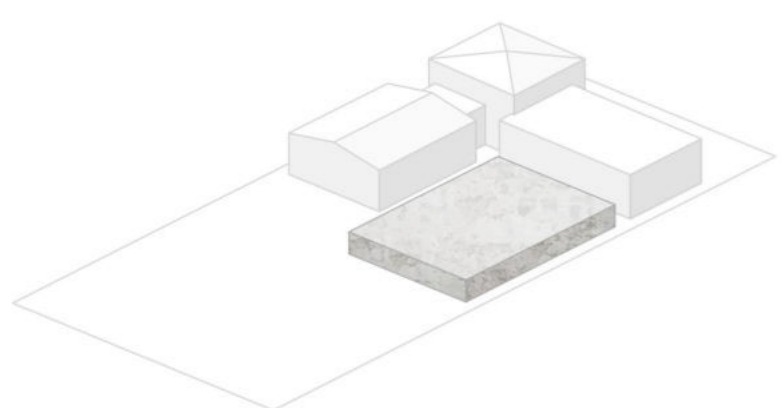
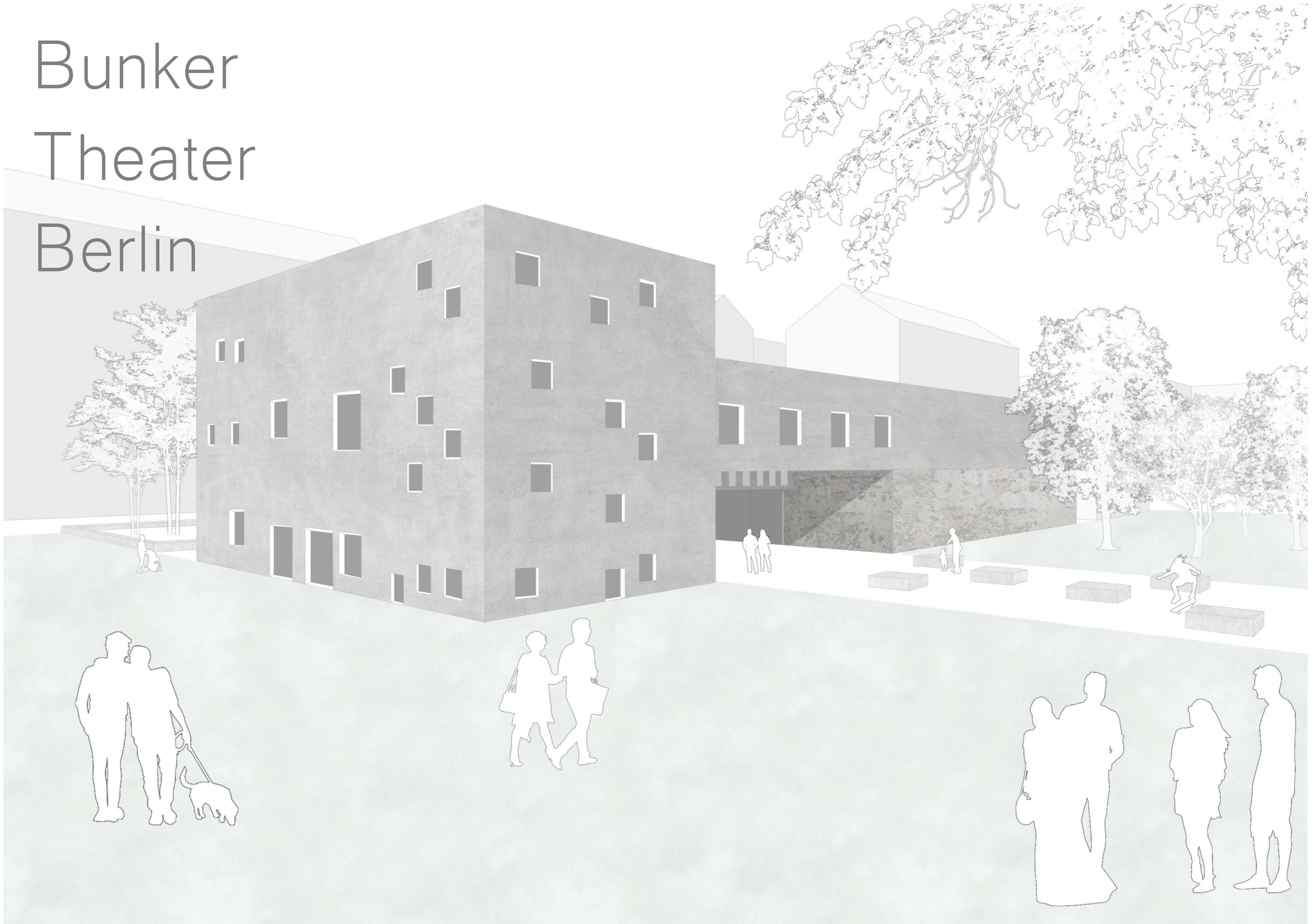
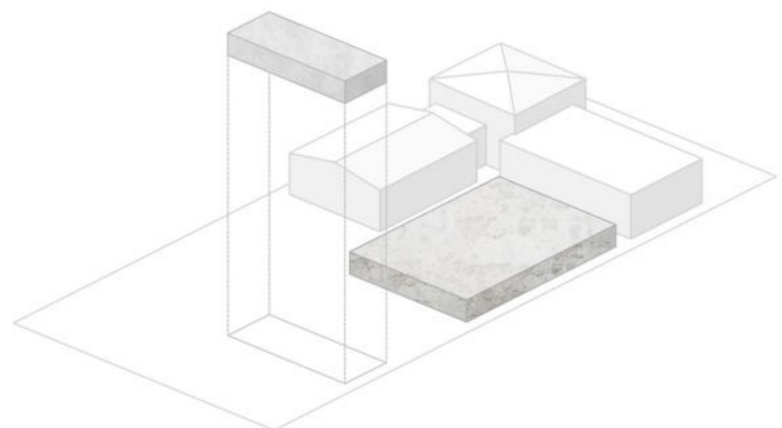


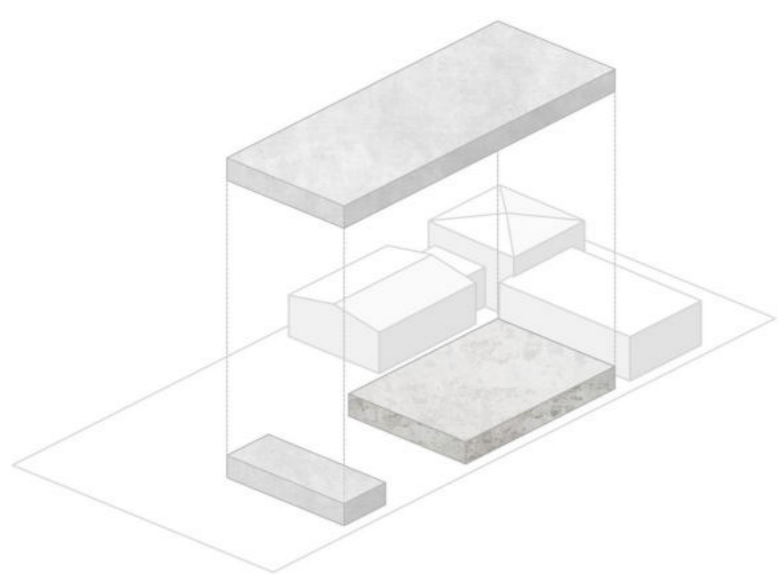
# Bunker Theater Berlin



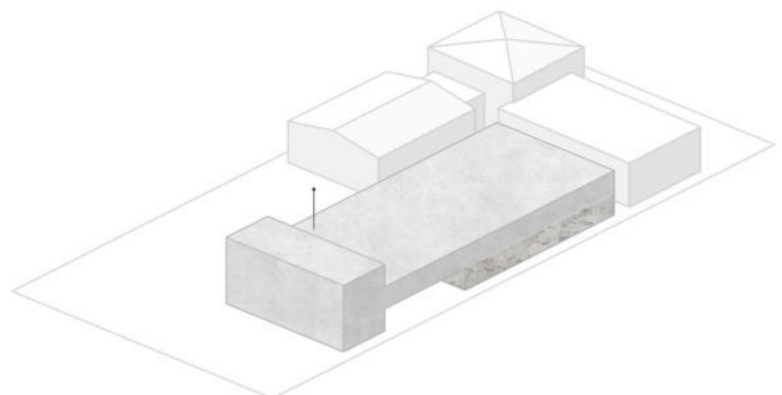
Bunker wird erhalten



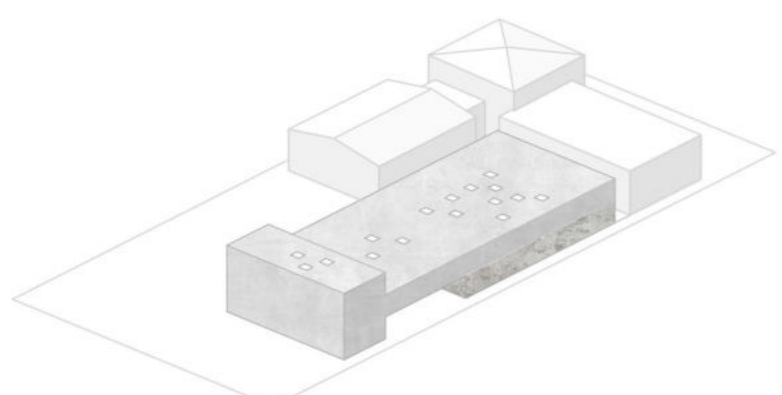
Zeile wird vor Bunker plaziert



Aufstockung als Verbindung beider Körper



Vertikale Expansion der Zeile

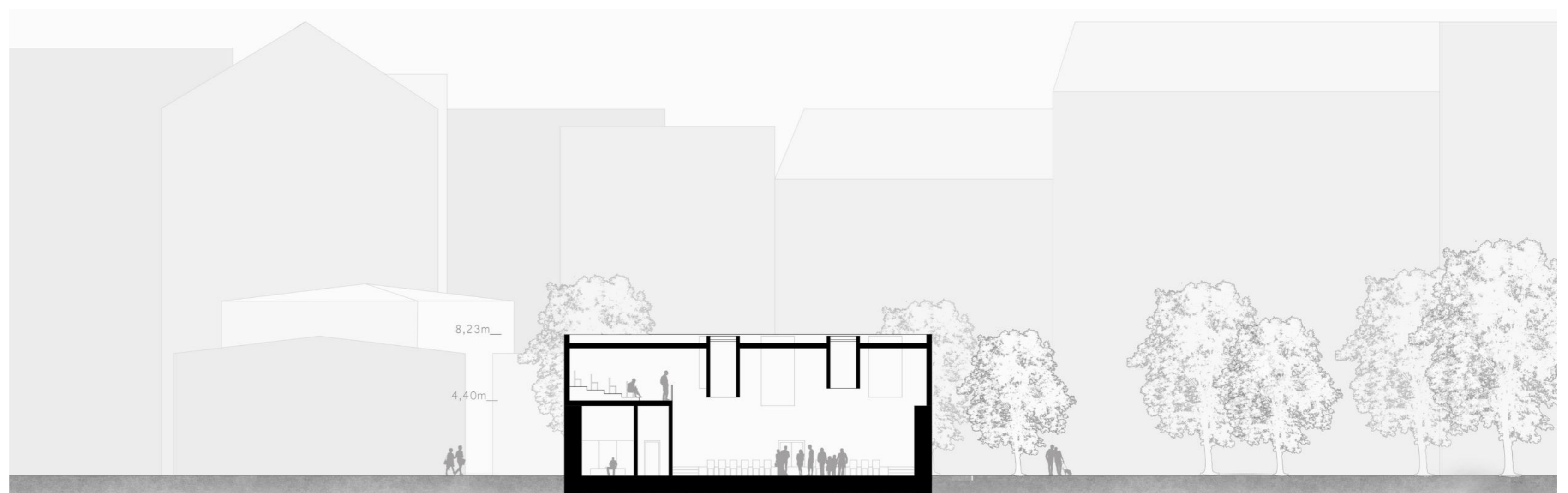


Lichtkuben als verbindendes Element

Das BTB (Bunker Theater Berlin) ist eine Erweiterung des ungenutzten Luftschutzbunkers, der sich direkt neben dem Park befindet. Städtebaulich passt sich das Konzept an die Achsen des Bestandes an, wodurch eine neue Sichtweise auf das Gebiets möglich gemacht wird. Der massiv wirkende Körper lässt Blickbezüge zwischen Park und dem neuen Open Air Theater zu und wirkt somit fast schon vertraut. Das neue Theatergebäude und die dazugehörigen Studentenwohnungen schaffen einen zusätzlichen Anziehungspunkt im Gebiet und fügen sich städtebaulich hervorragend in den Bestand ein.



ANSICHT NORD M 1:200



SCHNITT A-A M 1:200

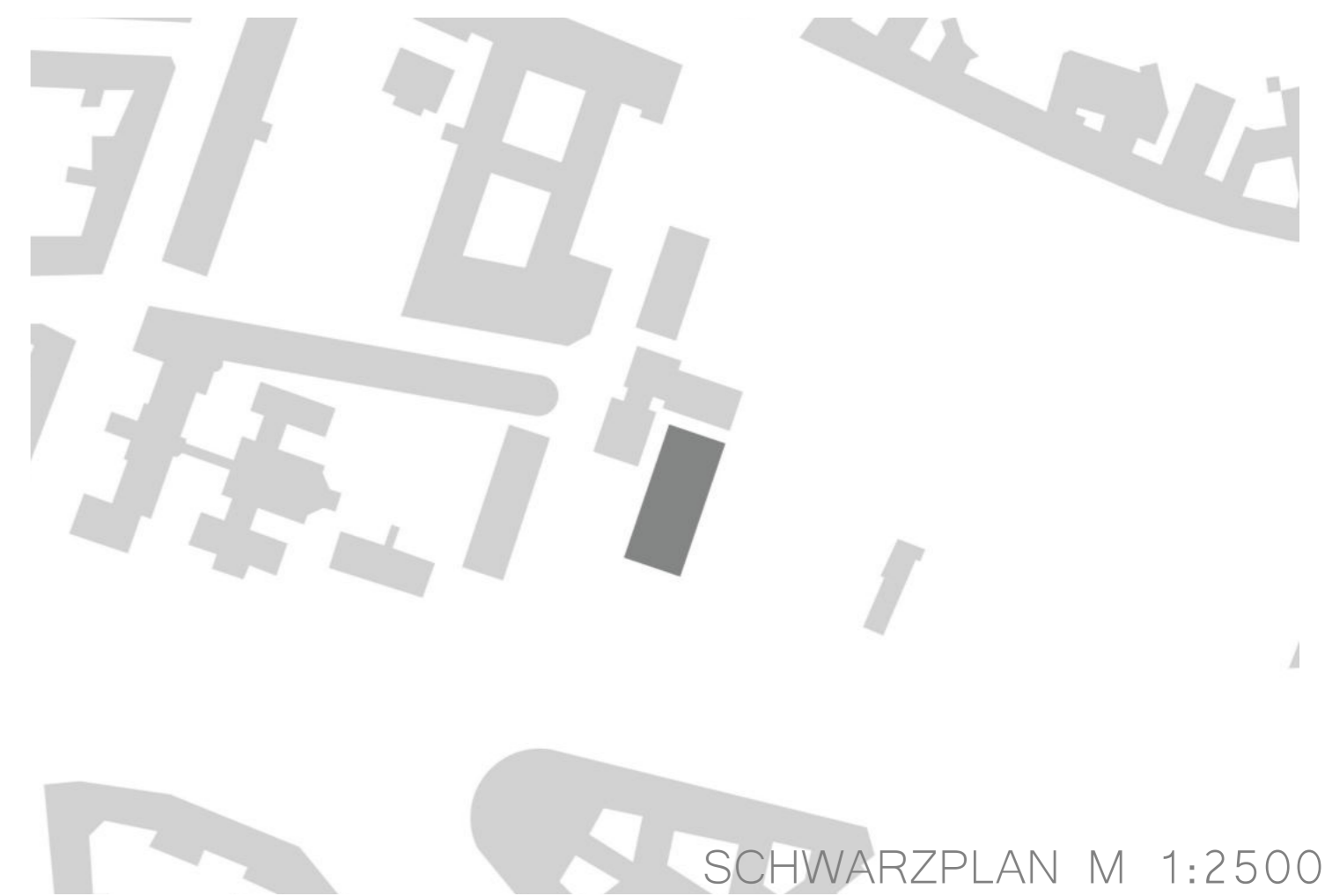




LAGEPLAN M 1:500

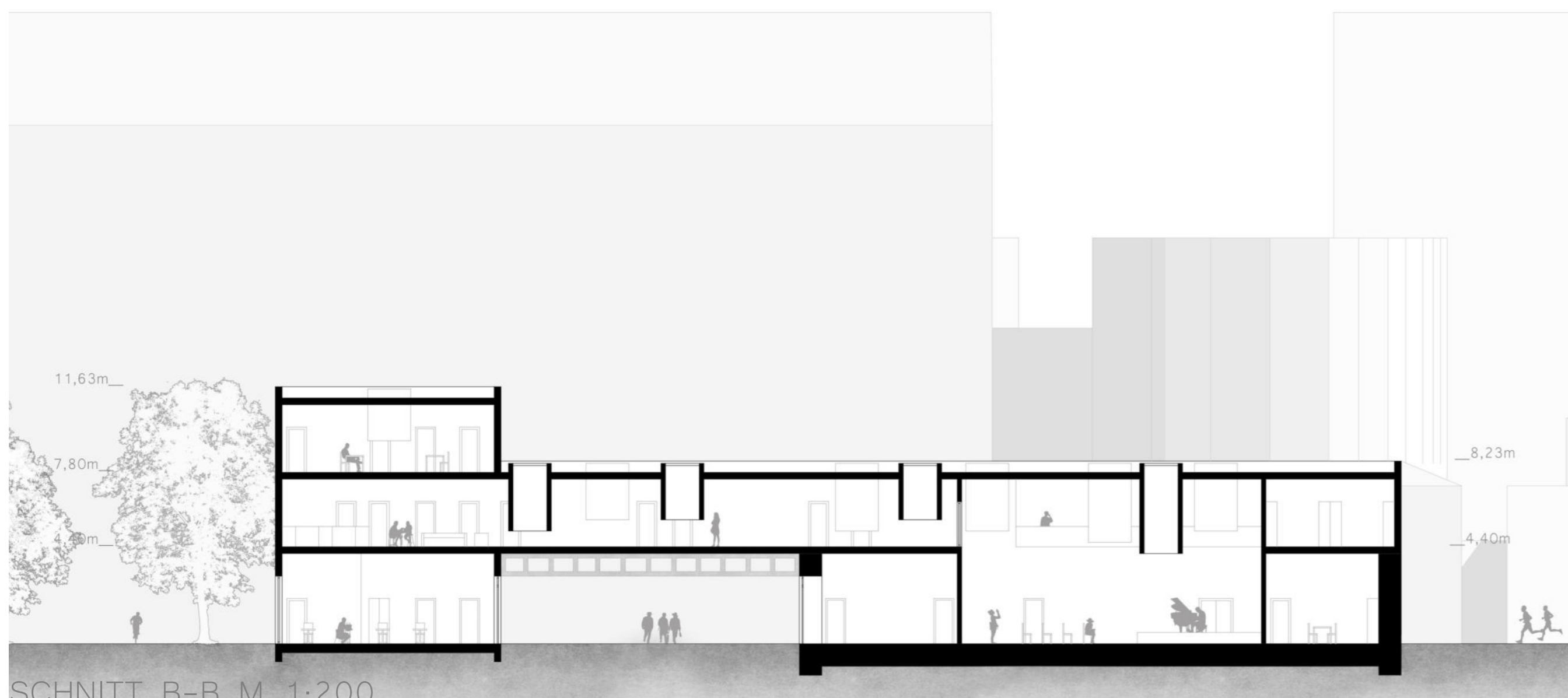


ANSICHT OST M 1:200



SCHWARZPLAN M 1:2500

Das Gebiet rund um den Monbijoupark ist sehr vielfältig und geprägt von den unterschiedlichsten Nutzungen. Zentral in Berlin gelegen, bietet es einen direkten Ausblick auf die Spree und auf die sich dort befindende Museumsinsel. Der Park mit vielen Angeboten für Freizeitaktivitäten und der Spielplatz schaffen viel Raum für die Begegnung unterschiedlichster Personen. Ein Zusammenspiel von ruhig und belebt wird durch das Wohngebiet mit Einkaufsmöglichkeiten bereitgestellt.

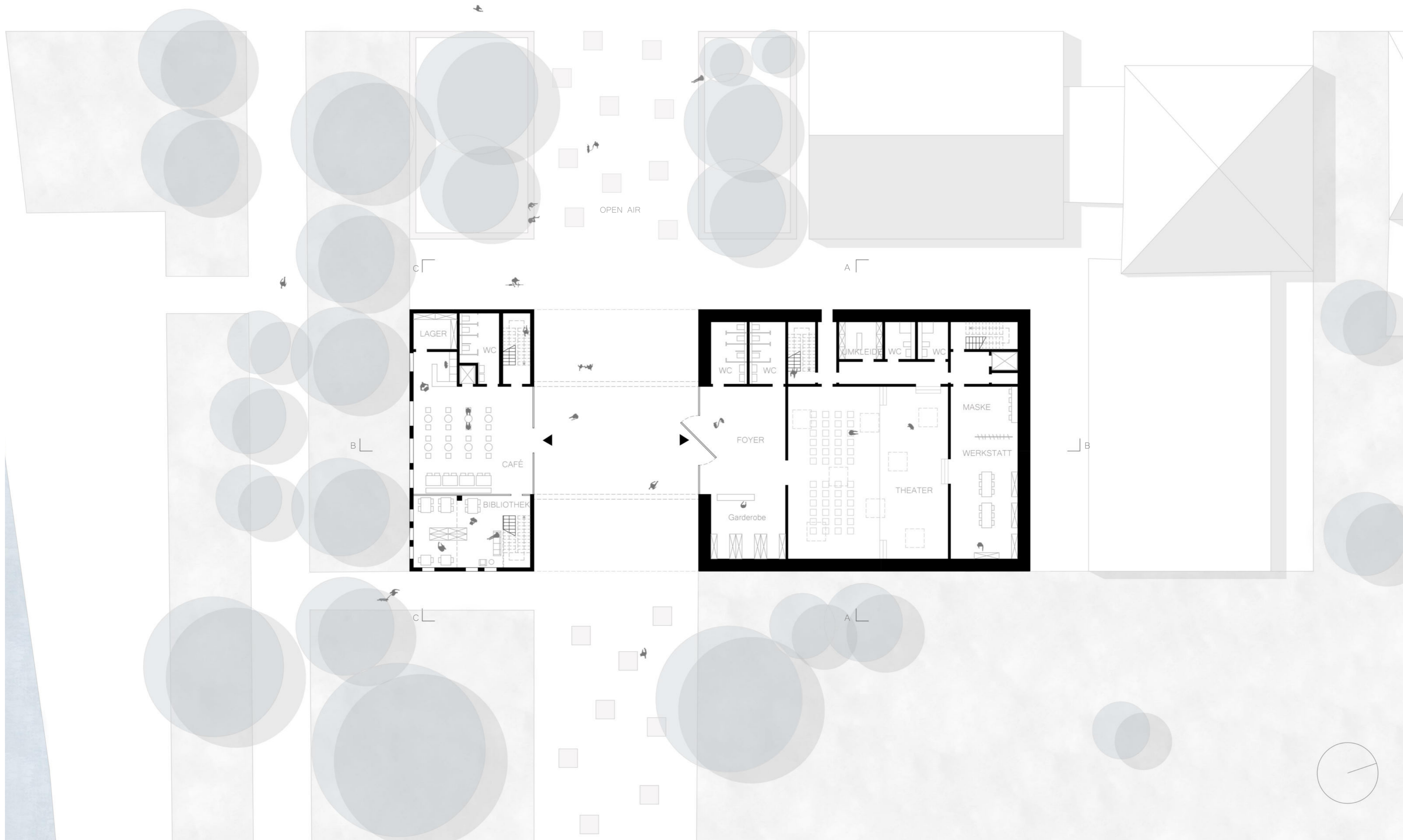


SCHNITT B-B M 1:200



COLLAGE





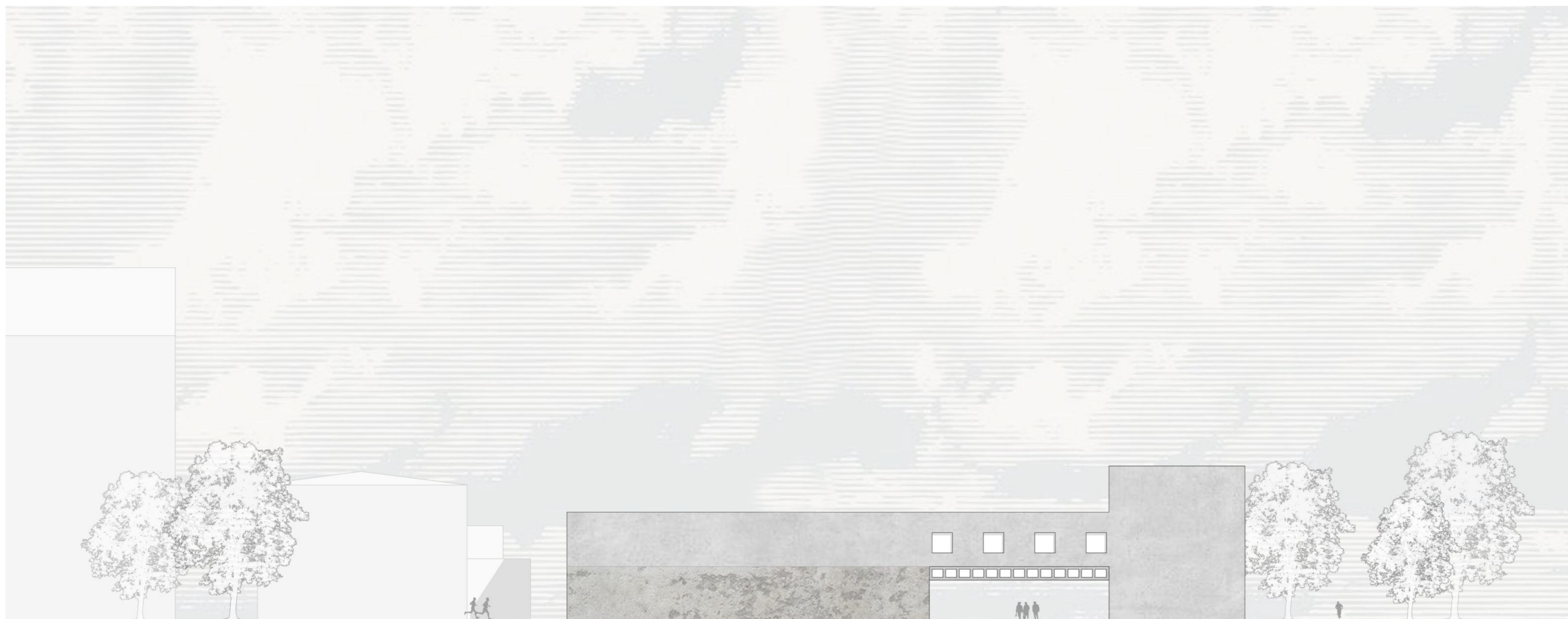
GRUNDRISS EG M 1:200



ANSICHT SÜD 1:200

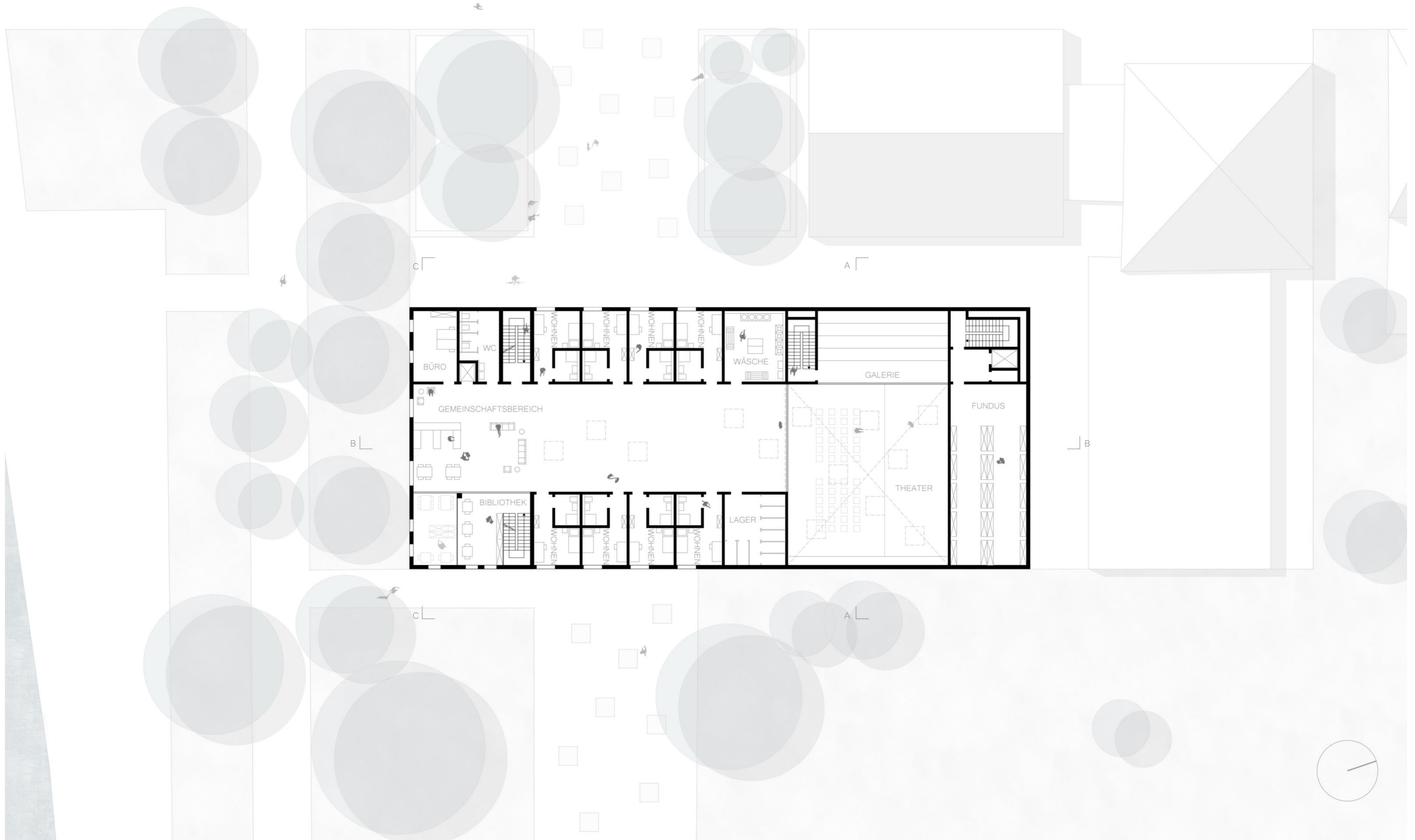


SCHNITT C-C 1:200



ANSICHT WEST 1:200

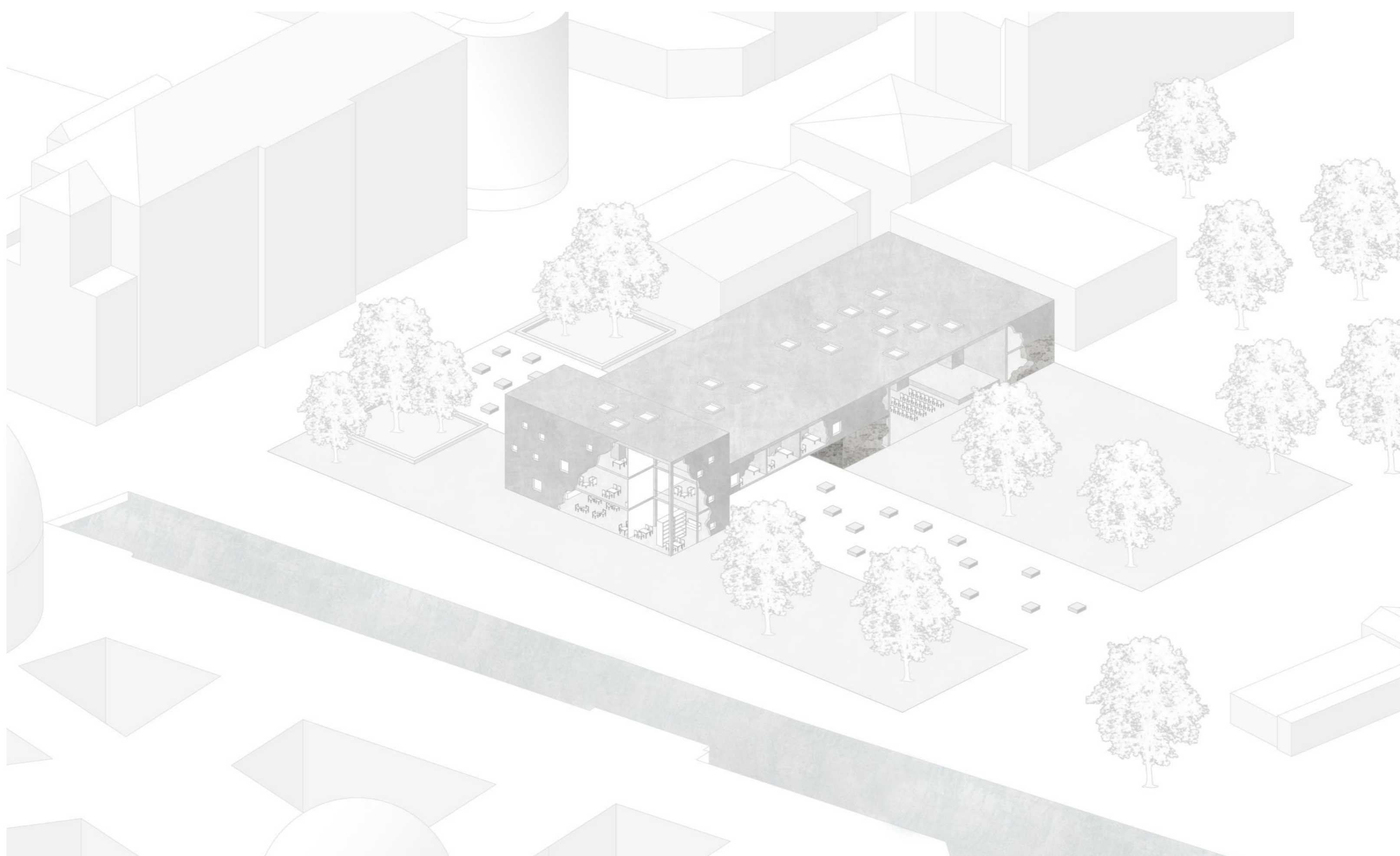




GRUNDRISS 1.OG M 1:200

In das Theater und die privatere Wohnzeile gelangt man durch den tunnelartigen Gang, der in der Mitte des Gebäudes entsteht. Das moderne Blackbox Theater im inneren der alten Bestandsmauern des Bunkers betritt man durch eine große Drehtür, die in das Foyer führt. Anders als erwartet, öffnet sich das Theater durch die hohe Raumhöhe und die Lichtkuben, die das Highlight des gesamten Baus darstellen.

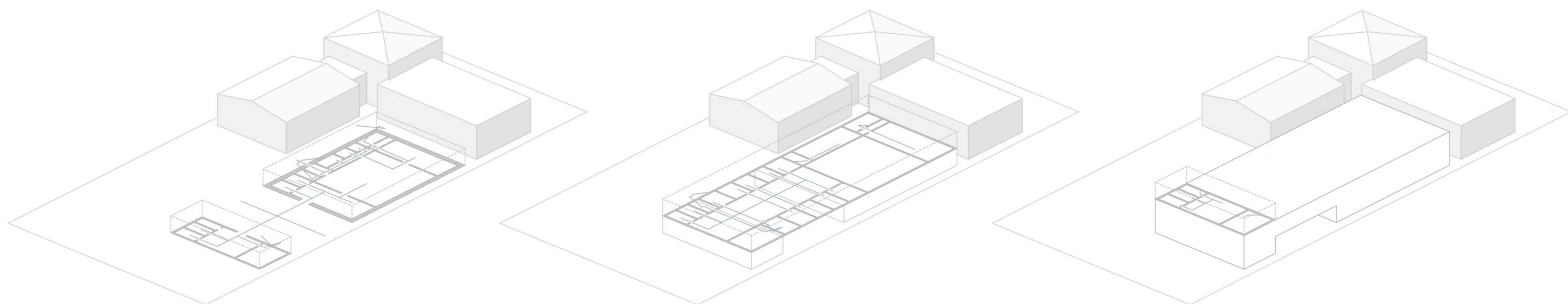
Ein weiterer Blickfang innerhalb des Theaters ist die Galerie, die dem Zuschauer eine andere Perspektive auf das Theater bietet. Die halb-öffentliche Wohnzeile wird gegenüber vom Theater erschlossen. Somit stehen sich Studierende und Theater gegenüber, sind jedoch trotzdem getrennt, um eine gewisse Privatheit zu gewährleisten. Das Wohngebäude beherbergt eine öffentliche Bibliothek und ein Café, durch das private Treppenhaus gelangt man ins Obergeschoss in den Gemeinschaftsbereich, der in die Studierendenwohnungen leitet. Im Flur findet man die Oberlichter wieder, die ebenfalls das Theater belichten. Am Ende des großen Gangs kann man durch eine Glasscheibe in das Theater blicken, wodurch eine Verbindung zwischen Theater und den Bewohnern entsteht. Im 2. Obergeschoss gelangt man in die Studiolo, die die ebenfalls mit Oberlichtern belichtet werden. Dieses Element zieht sich somit durch den ganzen Bau und verbindet alle Gebäudeteile miteinander.



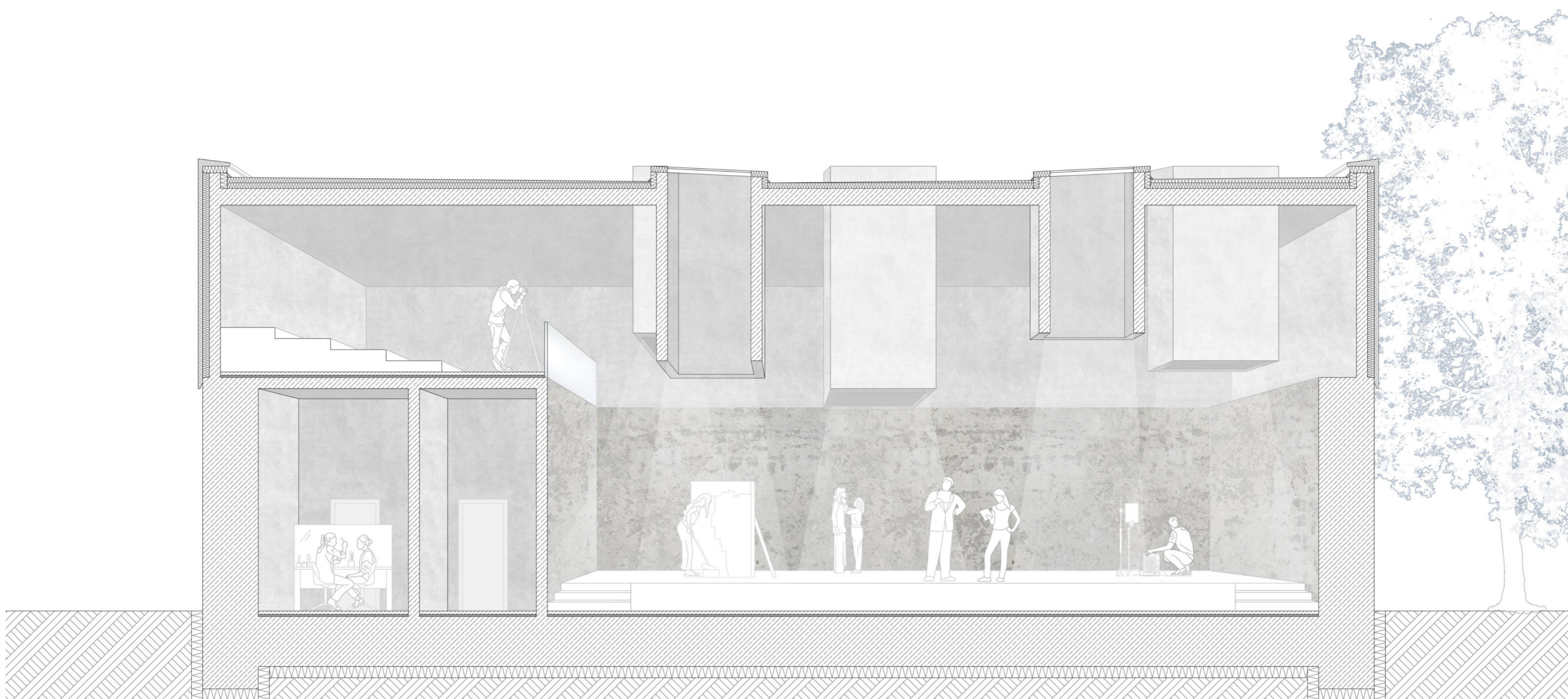




GRUNDRISS 2.OG M 1:200



PIKTOGRAMM WEGEFÜHRUNG



FASADENSCHNITT M 1:50



